

Trauer – Sterben – wie weiter?

Drei Abende – jeweils um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus,
Lärchenstrasse 5, anschliessend Tee und Gebäck

- | | |
|---|---|
| 1. Abend: Donnerstag, 26. Oktober: | Trauer – Abschied nehmen –
Loslassen |
| 2. Abend: Donnerstag, 9. November: | Sterben – Bewusstwerden der
menschlichen Vergänglichkeit |
| 3. Abend: Mittwoch, 22. November: | tot – wie weiter? |

Wer hätte sie noch nie erfahren, die Trauer um einen lieben Menschen, die Trauer über den Verlust von Liebgewordenen und Vertrauten?

Wir Menschen leben in der Hoffnung auf Unvergänglichkeit, erleben aber die Tatsache der Vergänglichkeit. Wie gehen wir mit dieser Spannung um? Wie können wir Trauer überwinden, Abschied verkraften, Loslassen annehmen? Wie können wir mit der Gewissheit, selber vergänglich zu sein, umgehen? Und: wenn jemand gestorben ist – wie geht es weiter? Wie können wir zu Neuem aufbrechen, aufstehen, auferstehen?

Was richtet uns auf: unsere innere Lebenskraft, die christliche Auferstehungshoffnung, die Nähe liebevoller Menschen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir miteinander in Impulsen, im Gespräch und in der Stille nachgehen.

Jeder Abend ist in sich geschlossen, so dass auch nur einer oder zwei besucht werden können. Es besteht ein Heimfahrdienst.

Es laden Sie herzlich ein Pfarrerin Heidrun Werder, Pastoralassistent Josef Willa und Susanne Eggimann